

Thema: Weihnachts-Shopping per Mausklick – Wichtige Tipps für mehr Sicherheit

Beitrag: 1:50 Minuten

Anmoderationsvorschlag: In der Vorweihnachtszeit sind Einkaufs-Parks und Innenstädte voller Menschen. Jeder will ein Geschenk für Freunde und Verwandte ergattern. Doch nicht immer hat der Handel genau das Traumprodukt auch im Regal liegen. Bestellungen im Internet haben da schon Vorteile: Das ist Einkaufen ohne Stress und Gedränge, bequem vom heimischen Sofa oder Schreibtisch aus und mit riesiger Auswahl. Doch auch in der schönen Online-Welt ist Vorsicht angesagt – gerade jetzt in der Geschenke-Saison. Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Drei von vier Verbrauchern wollen dieses Jahr ihre Weihnachtsgeschenke im Internet bestellen, sagt Thorsten Urbanski vom Internet-Security-Unternehmen ESET.

O-Ton 1 (Thorsten Urbanski, 15 Sek.): „Das belegt auch eine aktuelle Studie von uns. Das wissen auch die Online-Kriminellen. Das heißt, die haben Weihnachten im Kalender rot markiert und versuchen ihrerseits, von dem Kuchen etwas abzubekommen. Wir raten aktuell, beim Online-Shopping einen kühlen Kopf zu bewahren und besonders aufzupassen.“

Sprecherin: Und zwar schon bei der Auswahl des Online-Shops, bei dem man bestellen möchte.

O-Ton 2 (Thorsten Urbanski, 24 Sek.): „Wenn ich im Browser bereits oben sehe, da ist das Schloss für eine verschlüsselte Verbindung nicht zu sehen, also ohne https, heißt das, dass alle Daten, die ich dort eingebe, unverschlüsselt übermittelt werden, auch meine Zahlungsdaten. Das ist hochgradig gefährlich, von solchen Shops sollte man generell die Finger lassen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist natürlich, dass man in der Adressleiste schaut: Passt das, was ich dort sehe, der Name der Adressleiste, mit dem zusammen, was dort angeboten wird.“

Sprecherin: Also zum Beispiel, wenn ein Brautmoden-Online-Shop auch hochwertige Marken-Designer-Brillen 70 bis 80 Prozent unter Normalpreis anbietet: Dann lieber die Finger davon lassen. Solche Angebote sind oft viel zu schön um wahr zu sein.

O-Ton 3 (Thorsten Urbanski, 9 Sek.): „Das heißt, eine Portion Skepsis, was Angebote angeht und Schnäppchen, sollten Verbraucher auch mitbringen. Und natürlich auch vergleichen: Ist dieser Shop – recherchieren im Internet – schon mal negativ aufgefallen?“

Sprecherin: Das gilt selbst für Anbieter auf den Marktplätzen großer Online-Versandhändler. Also unbedingt immer die Augen offenhalten – und natürlich auch die entsprechenden Schutzvorkehrungen treffen:

O-Ton 4 (Thorsten Urbanski, 24 Sek.): „Meinen Rechner, sprich mein Betriebssystem, aktuell halten, Browser, alle Komponenten, um Sicherheitslücken zu schließen. Eine Virenschutzlösung ist einfach Pflicht. Und dabei sollten Verbraucher auf Internetsicherheitspakete setzen, die auch einen gesicherten Browser anbieten. Wir bei ESET haben das entwickelt, sprich dieser Browser, der speziell für Shopping und auch für Finanztransaktionen gedacht ist, ist nicht manipulierbar. Alle Sachen, die ich dort eingebe, sind nochmal besonders geschützt.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie beim Online-Shopping sicher unterwegs sein wollen und die bestellte Ware später auch in den Händen halten wollen, dann sollten Sie genau hinschauen. Weitere Informationen zur Sicherheit im Internet finden Sie unter eset.de.



Thema: **Weihnachts-Shopping per Mausklick – Wichtige Tipps für mehr Sicherheit**

Interview: 3:07 Minuten

Anmoderationsvorschlag: In der Vorweihnachtszeit sind Einkaufs-Parks und Innenstädte voller Menschen. Jeder will ein Geschenk für Freunde und Verwandte ergattern. Doch nicht immer hat der Handel genau das Traumprodukt auch im Regal liegen. Bestellungen im Internet haben da schon Vorteile: Das ist einkaufen ohne Stress und Gedränge, bequem vom heimischen Sofa oder Schreibtisch aus und mit riesiger Auswahl. Doch auch in der schönen Online-Welt ist Vorsicht angesagt – gerade jetzt in der Geschenke-Saison, sagt Thorsten Urbanski vom Internet-Security-Unternehmen ESET, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Urbanski, wieso muss ich denn gerade jetzt beim Online-Shopping besonders aufpassen?

O-Ton 1 (Thorsten Urbanski, 28 Sek.): „Gerade Weihnachten ist natürlich, was Online-Shopping angeht, für den Handel eine absolute Hochzeit. Das belegt auch eine aktuelle Studie von uns. Demnach beabsichtigen drei von vier Verbrauchern im deutschsprachigen Raum, ihre Weihnachtsgeschenke im Internet zu bestellen. Das wissen auch die Online-Kriminellen. Das heißt, die haben Weihnachten im Kalender rot markiert und versuchen ihrerseits, von dem Kuchen etwas abzubekommen. Wir raten aktuell, beim Online-Shopping einen kühlen Kopf zu bewahren und besonders aufzupassen.“

2. Wie gelingt mir das? Woran kann ich Betrüger sicher erkennen?

O-Ton 2 (Thorsten Urbanski, 27 Sek.): „Zuerst sollte man den Shop natürlich genauer ansehen. Wenn ich im Browser bereits oben sehe, da ist das Schloss für eine verschlüsselte Verbindung nicht zu sehen, also ohne https, heißt das, dass alle Daten, die ich dort eingebe, unverschlüsselt übermittelt werden, auch meine Zahlungsdaten. Das ist hochgradig gefährlich, von solchen Shops sollte man generell die Finger lassen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist natürlich, dass man in der Adressleiste schaut: Passt das, was ich dort sehe, der Name der Adressleiste, mit dem zusammen, was dort angeboten wird.“

3. Wann passt das denn nicht beziehungsweise wann sollte ich stutzig werden?

O-Ton 3 (Thorsten Urbanski, 25 Sek.): „Wir haben viele Shops entdeckt, wo Brautmoden, wo ein Schrotthändler stand, wo Naturheilpraxen zu sehen waren, und die haben Brillen verkauft, die haben hochpreisige Kleidungsstücke verkauft. Und das passt erst einmal gar nicht zusammen. Da sollte man schon mal ganz vorsichtig sein. Das nächste ist: Ist da ein Impressum vorhanden? Wenn ich auf das Impressum klicke, ist da ein Name zu sehen, den ich auch kontaktieren kann? Gibt's eine Telefonnummer als Kontaktmöglichkeit? Wenn ich das alles schon mal nicht habe, dann kann ich davon ausgehen: Das ist nicht seriös!“

4. Häufig sind Online-Angebote ja auch günstiger. Kann man am Preis auch sehen, ob ein Angebot seriös oder unseriös ist?

O-Ton 4 (Thorsten Urbanski, 32 Sek.): „Wenn beispielsweise auf dieser Internetseite, in diesem Onlineshop teure Markenartikel, Lifestyle-Artikel oder Elektronikartikel 70, 80 Prozent oder vielleicht sogar noch mehr Prozent unterm regulären Preis angeboten werden, dann sollte man skeptisch werden. Denn häufig sind diese Angebote einfach zu schön, um wahr zu sein. Das heißt, man bestellt etwas und man erhält zum Beispiel nicht die Ware, die man eigentlich



haben wollte. Man bekommt gefälschte Ware oder man bekommt gar nichts. Das heißt, eine Portion Skepsis, was Angebote angeht und Schnäppchen, sollten Verbraucher auch mitbringen. Und natürlich auch vergleichen: Ist dieser Shop – recherchieren im Internet – schon mal negativ aufgefallen?“

5. Gibt es solche Probleme auch bei großen Anbietern wie beispielsweise Amazon?

O-Ton 5 (Thorsten Urbanski, 31 Sek.): „Leider ja! Wir beobachten auch bei den großen Anbietern, dass dort auf den Marktplätzen Händler unterwegs sind, die nicht seriös sind. Wenn beispielsweise die Zahlungsmodalität, die dieser große Shop anbietet, ausgehebelt werden soll, sprich Vorkasse. Oder dann noch geworben wird, du bekommst nochmal 10 Prozent Extra-Rabatt, versucht wird also, die gesamten Sicherheitsfunktionalitäten dieses Shops zu umgehen, dann sollte man die Finger davon lassen. Denn dann ist man in der Regel bei einem Fake-Shop gelandet, der leider dort auch bei diesen großen Anbietern gelauncht wird.“

6. Wie kann ich denn meinen Computer vor Datenklau und Betrügern schützen?

O-Ton 6 (Thorsten Urbanski, 29 Sek.): „Beim Online-Shopping gilt natürlich das Gleiche, was ich im Internet immer beherzigen sollte. Also: Meinen Rechner, sprich mein Betriebssystem aktuell halten, Browser, alle Komponenten, um Sicherheitslücken zu schließen. Das andere ist: Eine Virenschutzlösung ist einfach Pflicht. Und dabei sollten Verbraucher auf Internetsicherheitspakete setzen, die auch einen gesicherten Browser anbieten. Wir bei ESET haben das entwickelt, sprich dieser Browser, der speziell für Shopping und auch für Finanztransaktionen gedacht ist, ist nicht manipulierbar. Alle Sachen, die ich dort eingebe, sind nochmal besonders geschützt.“

Thorsten Urbanski vom Online-Security-Experten ESET über Online-Shopping, mögliche Gefahren und wie man sich schützen kann. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Bitte!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie beim Online-Shopping sicher unterwegs sein wollen und die bestellte Ware später auch in den Händen halten wollen, dann sollten Sie genau hinschauen. Weitere Informationen zur Sicherheit im Internet finden Sie unter eset.de.

